

II-3787 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1901/J

1978 -05- 26

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. WIESINGER, Vetter
und Genossen

an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz
betreffend gleichmäßige ärztliche Versorgung in Österreich

In einem Pressegespräch Anfang Mai hat die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz zum Thema Ärztebedarf Stellung genommen. Frau Dr. Leodolter hat dabei darauf hingewiesen, daß Österreich in den nächsten 8 Jahren 10.000 neue Ärzte benötigen wird. So wird der Strukturbedarf, das ist jener Bedarf, durch den die ungleiche ärztliche Versorgung in den Bundesländern ausgeglichen werden soll, allein ca. 2.500 betragen, davon die Hälfte Fachärzte, und ein Fünftel Fachzahnärzte.

Einen besonders hohen Fehlbedarf haben wir an Zahnärzten und Psychiatern festzustellen, aber auch bei Gynäkologen, Kinderärzten, Orthopäden und Urologen ist die Situation nicht befriedigend.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz folgende

A n f r a g e :

- 1) Sind Sie bereit, als Konsequenz der von Ihnen vorgelegten Unterlagen über den Ärztebedarf die Ausbildungsordnung der Ärzte dahingehend zu ändern, daß die Ausbildungsstellen für Fachärzte für die oben genannten Fächer zumindest zeitlich begrenzt erhöht werden ?

- 2) Was werden Sie unternehmen, damit die strukturbedingten Versorgungsprobleme mit niedergelassenen Ärzten möglichst rasch beseitigt werden ?